

# Spürnasen entdecken den Wald

Warum auf dem neuen Erlebnispfad in Schweicheln keine Langeweile aufkommen kann

VON CORINA LASS

■ Schweicheln-Bermbeck. Die Klasse 3a der Grundschule Schweicheln-Bermbeck ist als erste da. Und sie ist begeistert: „Wir finden das gut, weil man in der Natur ist und das sehr spannend ist“, sagt Luca Hilten. Der Neunjährige und seine Klassenkameraden sind Spürnasen auf dem neuen Pfad im Schweichelner Wald. Gestern wurde er offiziell eröffnet.

Der Spürnasenpfad ist ein Projekt der Biologischen Station Ravensberg in Zusammenarbeit mit „Kids Vital im Kreis Herford“. Kinder im Alter von drei bis elf Jahren und Erwachsene können auf ihm und auf drei weiteren Spürnasenpfaden in Randringhausen, am Stuckenberg und im Katzenholz spielen, ausprobieren, toben, lernen und entspannen, und das mit Bewegung und ohne Langeweile. Vorbei sind die Zeiten, da Kinder beim Familienausflug nur eine Frage hatten: „Wann sind wir denn endlich da?“

Dass das so ist, liegt an den Stationen, die Gabriele Potabgy von der Biologischen Station konzipiert hat. Eine Ahnung davon, was dort alles zu entdecken ist, gab den Kindern gestern ihr Kollege. Auf zwei dünnen nebeneinander liegenden Baumstämmen standen sich zwei Mannschaften gegenüber. Jedes Kind erhielt ein Zahlenkärtchen. Und schon ging's los: „Stellt euch in der richtigen Reihenfolge auf“, so die Aufforderung von Thomas Wehrenberg. Beim Vorbeischlingeln an den Mitschülern galt es, die Balance zu halten. „Das ist alles ziemlich spannend“, sagte Schülerin Sophia Patzelt.

Gekennzeichnet sind die einzelnen Stationen durch Pflöcke, auf denen Symbole gesprüht wurden. Sie weisen auch den Weg durch eine Broschüre, die Potabgy zu den Spürnasenpfaden entwickelt hat. Darin gibt es Anleitungen für Spiele, die Eltern mit ihren Kindern, Lehrer mit ihren Schülern, Geburtstagskinder und -gäste, Jugendleiter mit ihren Gruppen und kleine Entdecker mit ihren Freunden an den einzelnen Stationen und im Wald überhaupt spielen können.



**Ein Spiel:** Thomas Wehrenberg zeigt den Kindern ein Fundstück aus dem Wald und behauptet, es sei Moos. Glauben die Kinder, dass er die Wahrheit sagt, laufen sie kurz darauf in die eine Richtung, glauben sie ihm nicht, in die andere.

FOTOS: CORINA LASS

nen. Ausgeliehen werden kann die Broschüre in deutscher, türkischer und russischer Sprache zusammen mit Spielmaterialien und einem Rucksack im Schweichelner Krug, im Hotel Freihof und im Rathaus in Lippinghausen.

Los geht's dann an der Informationstafel an dem auf der Schweichelner Seite liegenden Teil der Hans-Böckler-Straße, wo gestern Bürgermeister Ulrich Rolfsmeyer und Grundschüler Moritz Elzner das rote Band zerschnitten und damit den drei Kilometer langen Pfad offiziell freigaben. Zuvor galt Rolfsmeyers Dank Friedel Gieseler, dem „einzigen Privateigentümer, der seine Zustimmung zu dem Projekt auf seinem Grund erteilt hat“.

Der Dank der Klasse 3a drückte sich in Freude aus, vor allem, weil es so viel zu „finden“ gab, wie es der neunjährige Justin Gattner ausdrückte: „Zeichen, Wege, Spiele.“ Und neben-



**Kleines Kerlchen:** Für ihn wird noch ein Name gesucht.

ZEICHNUNG: KATJA HEIDBREDER

bei konnten die Kinder die Natur riechen, fühlen und erleben.

Eltern, Lehrer und Gruppenleiter, die gerne eine Anleitung für ihre Kinder hätten, können zum Preis von 25 Euro eine Führung der Biologische Station buchen, Tel.: (0 52 23) 7 82 50,



**Baum-Xylophon:** Mit etwas Phantasie lässt sich aus den Tönen, die Sophia Patzelt erklingen lässt, das Kinderlied „Alle meine Entchen“ heraushören.

E-Mail: [info@bshf.de](mailto:info@bshf.de), Internet: [www.bshf.de](http://www.bshf.de) oder [www.kidsvital.de](http://www.kidsvital.de).

Unter der Internetadresse [www.bshf.de](http://www.bshf.de) und dort unter „Projekte“ und „Spürnasen“ findet sich auch ein Preisausschreiben: Durch die Spürnasen-Bro-

schüre führt nämlich ein kleiner Igel, den Katja Heidbreder von der Biologischen Station gezeichnet hat und der noch ohne Namen ist. Wer einen passenden findet, kann einen eigenen Spürnasenrucksack oder eine von zehn Becherlupen gewinnen.